

# **DIE LINKE.** Fraktion im Rat der Stadt Velbert.

**Geschäftsstelle:**

Offerstr. 14a

42551 Velbert

Tel.: 02051-932810

Fax: 02051-932811

Mail: buero@dielinke-velbert.de

DIE LINKE. Velbert; Offerstr. 14a; 42551 Velbert

An den Bürgermeister der Stadt Velbert

Herr Stefan Freitag

Thomasstr. 1

42551 Velbert

Datum: 11.02.2010

## **Antrag für die kommende Ratssitzung**

Sehr geehrter Herr Freitag,

Die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Velbert stellt für die Sitzung des Stadtrates am 16.3. folgenden Antrag zum Thema:

### **Grundstücksverkäufe in Velbert**

DIE LINKE. Fraktion Velbert schlägt dem den Rat vor, Folgendes zu beschließen:

1. Bei Grundstücksverkäufen ab einer Größe von 400m<sup>2</sup> Grundfläche müssen alle Fraktionen mindestens 14 Tage vorher informiert werden.
2. Gleichzeitig erhalten die Fraktionen das Recht, die Behandlung des Verkaufes in der nächsten Sitzung im Rat oder Haupt- und Finanzausschuss zu fordern und falls nötig, dazu eine Sondersitzung im Haupt- und Finanzausschuss einzuberufen.
3. Die Gremien Rat und Haupt- und Finanzausschuss erhalten die Kompetenz, nach Bedarf das städtische Vorkaufsrecht für Grundstücke in Anspruch zu nehmen.

### **Begründung:**

Grundsätzlich hat die Stadt ein Vorkaufrecht für in der Stadt zum Verkauf anstehende Immobilien. Dadurch erhält die Stadt einen stadtplanerischen Spielraum, um über einzelne Immobilien Stadtteile und Interessenbereiche der Stadt zu entwickeln. Hier hat die Stadt eine Einflussmöglichkeit zur Förderung von Sportvereinen, innerstädtischen Grünanlagen, der bedarfsgerechten Wohnbebauung etc. Die Stadt kann durch Wahrnehmung des Erstkaufrechtes entscheiden, an wen eine Immobilie geht, welchem Zweck diese dienen soll und ob die Stadt die Immobilie, etwa über die Wobau, besser selbst nutzen kann. Unter Umständen auch mit Gewinnabsicht. Diese Einflussmöglichkeit gehört in die Hände politisch planender Gremien. Sie als Routinezustimmung von einer Verwaltungsinstanz ausüben zu lassen, nimmt der Stadt Gestaltungsspielräume, die grade in Velbert existenziell notwendig wären.

Gez.

Harry Gohr

Mit freundlichen Grüßen,

Götz Lange